

Prozent!“

Von einer Absiedelung könne keine Rede sein.

Kernfrage: Kann Krems ein geeignetes Ersatzgrundstück anbieten, falls es mit der angedachten Absiedelung wirklich ernst wird? Resch: „Natürlich denkt man darüber nach. Doch zum jetzigen Zeitpunkt will ich dazu nichts sagen.“

„Licht ins Dunkel“ soll nun eine parlamentarische Anfrage an den Justizminister bringen, die SP-Nationalratsabgeordneter Anton Heinzl ankündigt: „Ich halte das für ein Gerücht, das die FP bewusst in die Welt gesetzt hat. Wäre an diesem Gerücht was dran, dann wäre das eine verantwortungslose Verschleuderung von hunderten Millionen Euro an Steuergeld -

und das in Zeiten, in denen der Bund ohnehin kein Geld hat. Abgesehen davon sehe ich überhaupt keine Notwendigkeit, ein Gefangenenhaus, das in Top-Zustand ist, zu schleifen und wüsste auch nicht, was das bringen soll. Das wäre eine Investition, die überhaupt keinen Nutzen hätte.“

Justizminister Wolfgang Brandstetter (VP) für die Beantwortung der Anfrage sechs Wochen Zeit. So lange wird sich wohl auch Statzendorfs Neo-Ortschef Küttner gedulden müssen, dem die Gerüchtewelle mächtig auf die Nerven geht: „Es ist unerträglich, dass wir offiziell von gar nichts wissen.“



Absiedelung? Das Gelände der Justizanstalt Stein umfasst 58.000 Quadratmeter – Platz genug für eine großzügige Erweiterung des benachbarten Uni-Geländes. Foto: www.helikopter-tours-austria.at

„Eine Diskussion mit völlig offenem Ende“

Tourismusverband | Wölbling hat Beitritt fixiert. Weißenkirchen, Statzendorf und Traismauer beraten darüber. Obritzberg ist skeptisch.

Von Alex Erber

REGION HERZOGENBURG | Seit dem Amtsantritt von Herzogenburgs Stadtrat Gottfried Eder als Obmann ist neue Dynamik in den Tourismusverband Traisental-Donauland gekommen. Eines der erklärten Ziele Eder ist die Erweiterung des Verbandes um alle Gemeinden in der Region. Einen ersten kleinen Erfolg hat er kurz vor Weihnachten verbuchen können, da hat sich, wie berichtet, die Marktgemeinde Wölbling zum Beitritt entschlossen und dies auch per Gemeinderatsbeschluss fixiert.

Herzogenburg, Inzersdorf-Getzersdorf, Nussdorf, Kapelln, Sitzenberg-Reidling und nun auch Wölbling sitzen also im



Tourismusverbands-Obmann Gottfried Eder kämpft um die Erweiterung. Foto: Kopitz

gemeinsamen (Fremdenverkehrs-)Boot. Es fehlen Statzendorf, Obritzberg, Weißenkirchen und Traismauer.

Statzendorfs Bürgermeister Michael Küttner (SP) gibt sich abwartend: „Wir werden in der nächsten Woche intern über dieses Thema sprechen.“ Persönlich kann er sich den Beitritt vorstellen, allerdings steht die Klärung einer Prämisse im Vordergrund: „Was kostet uns das und was bringt es?“

Obritzberg wird dem Tourismusverband aller Voraussicht nach nicht beitreten: „Das wäre hinausgeschmissenes Geld. Zu uns kommen fast keine Touristen, es gibt auch keine Beherbergungsbetriebe“, sagt Bürgermeister Gerhard Wendl (VP).

In Traismauer wird es „eine Diskussion mit völlig offenem Ende“ geben. Das kündigt SP-Tourismusstadtrat Dominik Neuhold an. Denn: „Im Vordergrund steht die Strategie, im Hintergrund die Organisation.“

Weißenkirchens Bürgermeister Reinhard Breitner (VP) hat Gottfried Eder ersucht, die Gemeinderäte persönlich zu informieren. Dies wird bei der nächsten Sitzung, die im Februar über die Bühne geht, geschehen.

„Gelbe Engel“ rückten rund 11.000 Mal aus

Bilanz | Pannenfahrer des ÖAMTC hatten im Jahr 2013 alle Hände voll zu tun.

BEZIRK ST. PÖLTEN | Der ÖAMTC hat eine Bilanz über die Pannenhilfen 2013 gezogen.

Im Bezirk St. Pölten wurden im vergangenen Jahr rund 11.000 Pannenhilfen geleistet. Im Jahr 2011 waren es 9.900 Einsätze und im Jahr 2012 knapp 10.700 gewesen.

Der einsatzstärkste Monat im Vorjahr war Jänner 2013 mit knapp 1.100 Einsätzen, gefolgt von August (1.070 Pannenhilfen) und Juni mit 1.000 Pannenhilfen.

„Die häufigsten Pannennursachen waren leere und defekte Batterien, mangelhaftes Motormanagement sowie schadhafte Starter. Die übrigen Einsatzfahrten entfielen auf Reifenschäden, Aufsperrdienste oder fehlerhafte Kraftübertragung“, berichtet ÖAMTC-Stützpunktleiter Johannes Reisinger.